

Zürich / Bern, 07. April 2008

## **Medienmitteilung / Medieneinladung**

Bitte Sperrfrist für Medienmitteilung beachten: Mittwoch, 9. April 2008, 19 Uhr

### **Bauart Architekten und Planer eröffnen Büro in Zürich**

#### **Neue Buchpublikation dokumentiert das Berner Büro als Pioniere architektonischer Nachhaltigkeit und innovativer Siedlungsplanung**

**Die Berner Bauart Architekten und Planer haben heute an der Hardturmstrasse im aufstrebenden Stadtteil Zürich West offiziell ihre neue Niederlassung eingeweiht. Mitauslöser dieser strategischen Expansion war das Küssnacher Wohnbauprojekt der bekannten irakischen Architektin Zaha Hadid, welches Bauart vor Ort betreut. An der Eröffnung des Zürcher Büros wurde auch das jüngste Buch vorgestellt, welches sich ganz dem Schaffen der 1987 von fünf jungen Architekten gegründeten Bauart Gruppe widmet. Die Publikation in der Reihe De aedibus stellt die wichtigsten Meilensteine im Schaffen von Bauart vor - vom Minimalhaus „option“ bis zu Grossprojekten wie dem Bundesamt für Statistik in Neuenburg, dem Einkaufszentrum in Marin oder dem jüngsten Gewinn des Architekturwettbewerbs für die Erweiterung der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten.**

Stadtwanderer Benedikt Loderer würdigt in seinem einleitenden Essay zum Buch unter dem Titel „The state of the Bauart“ Visionen und Projekte von Bauart wie das weltweit einmalige „Haus der Religionen“ oder die kühne Idee einer „Waldstadt Bremer“ zur Erweiterung der Bundesstadt Bern. „Heute muss ein aufgewecktes Büro seine Arbeit auch selber erfinden“, schreibt Loderer in seiner Betrachtung der umfangreichen Arbeiten und Projekte von Bauart, einer Architektengruppe, die nach seiner Auffassung seit dem Sieg des Projektwettbewerbs für das Bundesamt für Statistik im Jahr 1990 „ein Triangulationspunkt in der Architekturszene“ ist. Im Vorwort zum Bauart-Buch geht auch Heinz Wirz auf das umfassende Verständnis von Architektur und Planung ein, welchem die Bauart-Leute in ihrer „Denkfabrik“ verpflichtet sind: „Sie erweitern ihre Aufgaben auf ökonomische Parameter und politische Arbeit bis hin zu Bauprojekten und Bauaufgaben, die sie anregen und einleiten“, schreibt Wirz.

Hier setzte auch Josef Estermann, der ehemalige Stadtpräsident von Zürich, bei der Eröffnung des Zürcher Büros von Bauart an. Der Berater und Urbanist Estermann engagiert sich im Beirat zur „Waldstadt Bremer“. Er meinte in seiner Grussadresse: „Bauart pflegt nicht nur den eigenen Garten, sondern stellt sich den Problemen unserer urbanen Gesellschaft und entwickelt Initiativen, die weit über das geschäftliche Interesse hinaustragen. Bauart ist

dabei oft mutiger und innovativer als Behörden und Politik. Es treibt, als zivile, von niemandem abgeholte Vorleistung, den gesellschaftlichen Diskurs weiter, gerade dort, wo dieser sonst an eingeschliffenen Mustern scheitert. Das ist beim Projekt Bremer der Fall. Dieses macht, gerade um der Biodiversität willen, an der Waldgrenze nicht halt und nutzt die städtische Lage und bestehende Infrastrukturen, um den gravierenden Landverschleiss und die Überbauung unberührter Landschaften zu stoppen.“

Peter Ess, Direktor Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, machte in seiner Ansprache auf die grossen Herausforderungen aufmerksam, welche das Ringen um architektonische Nachhaltigkeit noch immer mit sich bringt. In diesem Bereich hat Bauart nach Meinung von Ess Wegweisendes geleistet: „Die Bauart-Leute gehören für mich zu den echten Pionieren in Sachen Nachhaltigkeit in der Architektur und im Städtebau. Am meisten fasziniert mich, dass auch in der Frühzeit bei ihren Arbeiten die Qualität der Architektur nie den Anforderungen der Umweltverträglichkeit geopfert wurde. Hervorragende und nachhaltige Architektur – dieses gemeinsame Credo verbindet uns von der Stadt Zürich seit Langem mit Bauart“, erklärte der Leiter des Hochbauamtes.

NB: Diese Medienmitteilung gilt auch als Einladung für interessierte Medienschaffenden zur Eröffnung des neuen Bauart Büros in Zürich.

Eröffnungsevent: Mittwoch, 9. April 2008, ab 17:30 Uhr  
Bauart Architekten und Planer AG, Herr Peter C. Jakob, Hardturmstrasse 173, 8005 Zürich  
Tel: 043 366 65 65; E-mail: [zuerich@bauart.ch](mailto:zuerich@bauart.ch)

Anmeldung erwünscht bei

Medienstelle Bauart Architekten und Planer AG  
Maurer Partner Communications AG, Marktgasse 29, Postfach 475, 3000 Bern 7  
Tel: 031 380 8111, Fax: 031 380 8112; E-Mail: [news@tcmp.ch](mailto:news@tcmp.ch)

Hintergrundinformation zu Bauart Architekten und Planer AG

Bauart Architekten und Planer ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und einer Niederlassung in Neuenburg. Die Gruppe wurde 1987 gegründet und beschäftigt heute rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 25 Architektinnen und Architekten. Partner sind Willi Frei, Peter C. Jakob, Emmanuel Rey und Marco Ryter und seit kurzem die jungen Architekten Stefan Graf und Yorick Ringeisen. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören die Projektierung und Ausführung von Neu- und Umbauten, Nachhaltigkeitsprojekte und Studien sowie Projektentwicklung und Projektmanagement. Die wichtigsten Arbeiten umfassen den Neubau und den Turm des Bundesamtes für Statistik in Neuenburg, den Neubau des Betriebsgebäudes Energie Thun AG sowie die Sanierung des Bürohauses der Visana in Bern. Dazu kommen Einzelhäuser sowie Wohnüberbauungen und Stadtentwicklungsstudien. Bauart hat auch das visionäre Projekt «Waldstadt Bremer» lanciert, wo dereinst bis zu 10'000 Bernerinnen und Berner attraktiven Wohnraum finden sollen.